



Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1688. (1) Nr. 2656/p.

R u n d m a c h u n g.

Bei der Liquidatur der priv. österr. National-Bank werden vom 20. December 1837 an, weder Umschreibungen oder Vormerkungen von Actien vorgenommen, noch Coupons hinausgegeben werden. — Die Wiedereröffnung für Vormerkungen und Umschreibungen, so wie jene der Coupons, hinausgabe findet am 4. Jänner 1838 Statt. — Die für das laufende zweite Semester 1837 entfallende Dividende wird unmittelbar nach der dießfälligen Entscheidung des am 8. Jänner 1838 abzuhaltenden Bank-Ausschusses bekannt gemacht und erfolgt werden. — Wien am 23. November 1837.

Carl Freiherr von Lederer,
Bank-Gouverneur.

Bernhard Freiherr von Eskeles,
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Jacob Jos. Ritter v. Löwenthal,
Bank-Director.

R u n d m a c h u n g.

In Gemäßheit des 23. und 24. §. der allerhöchst-erlassenen Statuten der priv. österr. National-Bank, werden von Seite der Bank-Direction, mit Rücksicht auf die Anzahl der Actien, und bei gleicher Anzahl derselben auf die früheren Folien des Actien-Buches, nachstehende Hundert Herren Actionäre zu Mitgliedern des Bank-Ausschusses eingeladen, welche am 1. Julius 1837 im Besitze der meisten Actien waren, und unverändert noch sind.

Arpl, Franz.

Henikstein et Eskeles.

Arvadi et Radislowitsch,

Arthaber, Rudolph.

Ashkenaf, Israel.

Benzel, Sternau, Gustav Graf von.

Benvenuti, Johann.

Bianchi Duca di Casalanza, Friedrich Freiherr von.

Biedermann, M. L. et Comp.

Brentano-Cimaroli, Carl Freiherr von.

Bruchman, Johann Edler von.

Carlebach, Leopold.

Debauer et Sohn, A.

Dietrichstein, Franz Kav. Graf von.

Du-Mont de Florgy, Joseph Eduard Baron.

Elkan, L. A.

Ergelet, Rudolph Freiherr von.

Eskeles, Bernhard Freiherr von.

Familien-Versorgungsfond, L. L.

Forster, Franz.

Fröhlich, Franz D.

Gaglatzer, Johann, Med. Doctor.

Gastl, Johann.

Geymüller et Comp.

Goldschmidt, Moriz.

Goldstein, L. S.

Großmann, A.

Henikstein et Comp.

Henikstein, Joseph Ritter von.

Heplmann's Erbe, W. J. von.

Hill, Joseph.

Hofmann et Söhne.

Kaan, Samuel.

Kappel, Friedrich.

Keller, Georg.

Königsberg, Leopold Dittmar.

Königswarter, Moriz.

Küffeler, Ignaz.

Lackenbacher et Comp. M.

Lagusius, Johann Georg v.

Lämel, Leopold.

Lämel, Simon.

Langer, Joseph.

Leth, Johann Paul.

Lewinger, Samuel.

Liebenberg, Carl Emanuel Ritter v.

Liebenberg, Leopold Franz Ritter v.

Liebenberg et Söhne, v.

Lichtenstein, Aloys Joseph Fürst v. und zu.

Löwenthal, Isidor.

Löwenthal, J. J.

Löwenthal, J. M.

Mayer, N. et J. S. Landauer.

Mayr, Franz Xaver Freiherr v.
 Nickelli, Ignaz v.
 Nowack, Johann.
 Pausperl, Gebrüder.
 Pöller, Anton Franz.
 Ponzen, J.
 Puchberger, Maximilian.
 Reitlinger, M.
 Robert et Comp.
 Rößler, Ferdinand.
 Scheibenpogen's Eidam, J. M.
 Schloßnigg, Franz Freiherr v.
 Schloßnigg, Franz Peter Freiherr v.
 Schloßnigg, Johann Freiherr v.
 Schnapper, Anton.
 Schöner, Gebrüder.
 Schönburg, Otto Victor Fürst v.
 Schuller et Comp. J. G.
 Schwarz, Johann Jacob.
 Schwarzenberg, Johann Adolph Fürst zu.
 Schweighofer, Johann Georg.
 Sina, Johann Freiherr v.
 Sina, Simon Freiherr v.
 Sina, Simon G.
 Singer, Joseph Leopold.
 Sparcasse, erste österreichische.
 Stameß et Comp. J. H.
 Steiner et Comp.
 Stifft, Andreas Freiherr v., Junior.
 Todesco, Hermann.
 Walter, Leonhard.
 Wartfeld, Brüder.
 Wayna, Joseph Ritter v.
 Wayna et Comp.
 Wedl, August.
 Weiskesheim, M. H.
 Welzer, Mathias Joseph.
 Wenderoth, Eduard.
 Wertheim, David, et Comp.
 Wertheim, Ignaz.
 Wertheimberger et Seckstein, S. V.
 Wertheimstein, Leopold Edler v.
 Wertheimstein sel. Sohn v.
 Wertheimstein Söhne v., Hermann.
 Wieser, Michael.
 Zdekauer, Moriz.
 Zinner, D.

Jene der hier verzeichneten Herren Actionäre, welche durch Uebertragung ihrer Actien an Andere, ohne hierortiger Dazwischenkunft, nicht mehr im Besitze von wenigstens Ein und Bierzig Bank-Actien sind, wollen solches in der kürzesten Zeit der Bank-Direction mittheilen. — Die Ausschuß-Versammlung wird am 8. Jänner 1838 früh um 10 Uhr Statt

haben, und im Bankgebäude abgehalten werden. — Wien am 23. November 1837.

Carl Freiherr von Lederer,
 Bank-Gouverneur.

Bernhard Freiherr von Eskeles,
 Bank-Gouverneur's Stellvertreter.

Joseph Ritter von Wayna,
 Bank-Director.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

B. 1658. (3) Nr. 14463.

Rundmachung.

Zur künftigen Verpflegs-Einrichtung des in der Hauptstation Laibach und Concurrenz befindlichen Militärs, für die Zeit vom 1. Jänner 1838 bis Ende August 1838, dann der Besatz- und Beleuchtungsartikel bis Ende April 1838, wird am 20. December 1837 Vormittags um 9 Uhr eine öffentliche Subarrendirungsbehandlung bei diesem k. k. Kreisamte unter nachstehenden Bedingungen vorgenommen werden: itens der Bedarf nach dem gegenwärtigen Truppenstande, mit Ausnahme der zeitweisen Durchmärsche, besteht beiläufig täglich in 1450 Brotportionen, à 5 1/2 Loth; 220 Haferportionen, à 1/8 Meßen; 130 Heuportionen, à 10 Pfund; 40 Heuportionen, à 8 Pfund; 200 Streustrohportionen, à 3 Pfund. Monathlich in 60 niederösterreich. Meßen harten Holzschößen; 61 niederösterreich. Pfund Unschlitt-Lichtern; 30 niederösterreich. Pfund Unschlitt-Zalg; 40 niederösterreich. Maß Brennöl; ²²⁰⁰/₂₄₀₀ Pfund Lampendochten. Vierteljährig in 1800 Bündeln Lagerstroh, à 12 Pfund; itens muß der Erstehet bei Abschluß des Contractes eine Caution mit 8 % der gesammten Geldverträgniß, entweder im Baren oder in Staatspapieren nach dem Course, oder auch fideijussorisch zur k. k. Militär-Hauptverpflegs-Magazinscasse allhier leisten; jedoch wird hier bemerkt, daß nur die von der k. k. Kammerprocuratur als gültig anerkannten Cautionsinstrumente angenommen werden; itens vor der Verhandlung hat jeder Different 500 fl. als Badium bar zu erlegen, welches beim Schlusse der Verhandlung den Richtersehern wird rückgestellt, von dem Erstehet aber bis zum Erlage der Caution rückbehalten, und ohne welchen Erlag Niemand zur Verhandlung zugelassen werden wird; itens werden auch Offerte für einzelne Artikel angenommen, jedoch wird dem Anbothe für gesammte Artikel bei gleichen Preisen der Vorzug gegeben. — Zur Beseitigung von Veirrungen müssen die Offerte der Commission schriftlich

übergeben werden; Stens Nachtrags-Offerte, als den bestehenden Vorschriften zuwider, werden nicht angenommen und daher rückgewiesen. — Die weitem Auskünfte und Contractsbindingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der k. k. Militär-Hauptverspflugs-Magazinskanzlei allhier eingeholt werden. — K. K. Kreisamt, Laibach am 24. November 1837.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 1686. (1) Nr. 9306.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Matthäus Kraschoviz, nom. des minderjährigen Ludwig Kraschoviz, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 16. August l. J. mit Hinterlassung eines Testaments ddo. 22. April v. J. verstorbenen Agnes Kraschoviz, die Tagelohnung auf den 18. December 1837 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 21. November 1837.

Z. 1616. (2) Nr. 8885.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte die freiwillige öffentliche Versteigerung des, den Margareth Groschl'schen m. Kindern gehörigen, in der Pöllana-Vorstadt Conf. Nr. 61 liegenden, dem hiesigen Stadtmagistrate dienstbaren Patidenthauses sammt Stallungen und dem dabei befindlichen Garten, um den angebotenen Ausrufspreis pr. 26000 fl. M. bewilligt, und hiezu die Feilbietungstagelohnung auf den 22. Jänner 1838 Vormittags um 11 Uhr bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden. — Es werden daher die Kauflustigen mit dem Anhang eingeladen, daß inzwischen die Licitationsbedingungen in der dießlandrechtlichen Registratur oder bei dem Dr. Oblak eingesehen und davon auch Abschriften erhoben werden können. Laibach am 7. November 1837.

Z. 1659. (3) Nr. 9232 Civ.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte wird bekannt gemacht, daß, nachdem bei der ersten am 13. November l. J. abgehaltenen Feil-

bietungstagelohnung, die zum Johann und Helena Kifer'schen Concurs gehörigen Realitäten, bis auf den, auf 50 fl. geschätzten Gemeintheil in Illouza, Mappe-Nr. 169, veräußert worden sind, die zweite auf den 18. December l. J. bestimmte Feilbietungstagelohnung nur bezüglich dieses Gemeintheils abgehalten werde. — Laibach am 21. November 1837.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1685. (1) Nr. 4498.
V e r l a u t b a r u n g.

Am 12. des nächsten Monats um 11 Uhr wird in der Magistrats-Rothstube die Licitation zur Regulierung des Wäskens zwischen den Häusern Nr. 64 et 65 in der Capuziner-Vorstadt vorgenommen werden. Der richtige gestellte Kostenüberschlag beträgt an Handlangerverarbeiten 30 fl. 44 kr. Das Verführen des auszuhebenden Schuttes geschieht unentgeltlich durch die Anrainer. An Kugelfleinplasterung 75 fl. 5 kr. Die Kugelfeine werden aus dem in der Stadt unbrauchbaren Vorrathe genommen. — Stadtmagistrat Laibach den 29. November 1837.

Z. 1681. (2) Nr. 1913.
K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Brieffsammlerstelle zu Reifnitz in Erledigung gekommen und zu besetzen ist. — Mit dieser gegen Dienstvertrag zu verleienden Stelle ist der Bezug einer jährlichen Remuneration von 30 fl., eines Antheils von 10 Procent von der Briefpost-Einnahme über 300 fl., dann eines Antheils von 5 Procent von den Fohrpost-Empfängen verbunden. — Dagegen ist der Brieffsammler verpflichtet, die briefliche Correspondenz, dann alle Gattungen von Fahrpostgegenständen für das dortige und benachbarte Publicum postämlich zu besorgen, und den dießfälligen Manipulationsdienst in allen Theilen genau nach den bestehenden Vorschriften und Instructionen zu vollziehen; er ist ferner verpflichtet, sich bei Abnahme der Taxen an die bezüglichen Tariffe und Bestimmungen zu halten; endlich hat er noch vor Antritt dieser Stelle, eine Caution von 200 fl. entweder bar oder fideijussorisch zu leisten. — Die übrigen mit dieser Bedienstung verknüpften Bedingungen können bei dieser Oberpost-Verwaltung eingesehen werden. — Bewerber hierum haben ihre gehörig documentirten Gesuche, denen sie auch den Tauffchein, das Certificat über den Besitz des Cautionsbetrages und ein

ortsbürgerliches und kreisamtliches Zeugnis über ihren Aufenthaltort und ihre Moralität anzuschließen haben, längstens bis 28. December k. J. bei dieser k. k. Oberpost-Verwaltung einzubringen. — K. K. illyrische Oberpost-Verwaltung Laibach am 30. November 1837.

Z. 1661. (3) Nr. 16761/4164 K. D.
C o n c u r s.

Im Bereiche der k. k. illyr. kustenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung ist eine definitive Bezirks-Commissärstelle zweiter Classe, mit dem Gehalte jährlicher 800 Gulden C. M. erledigt, durch deren Besetzung eine Concipisten- oder eine Cameral-Bezirksverwaltungs-Officiantenstelle in Erledigung kommen dürfte. — Denselben, welche eine dieser Dienststellen zu erhalten wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche bei der genannten k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis Ende December d. J. einzubringen, und sich in diesen Gesuchen über die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, über die bisher geleisteten Dienste, und bezüglich der Commissärstelle über die zu Folge hohen Hofkammer-Präsidial-Decretes vom 25. März 1836, Z. 2097, zurückgelegte Prüfung aus dem Strafgesetze über Gefälligübertretungen, dann überhaupt über die erworbenen höhern Gefälligkenntnisse, dann über ihre Moralität auszuweisen und zugleich anzugeben, ob und mit welchen Beamten der k. k. illyr. kustenländischen Cameralgefällen-Verwaltung oder der ihr unterstehenden k. k. Bezirks-Verwaltungen dieselben verwandt oder verschwägert sind. — Von der k. k. illyr. kustenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 24. November 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1675. (1) Nr. 2854/973
E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Mänkendorf wird der unbekannt wo befindlichen Franzisca Zlofisz und ihren gleichfalls unbekanntem Erben hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Detschmann von Stobb, sub präs. 21. November 1837, Nr. 2854, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung jedes Anspruches aus dem seit 1. Juli 1796 auf der, dem Graf Lamberg'schen Canonicate zu Laibach sub Urb. Nr. 45, Rec. Nr. 43 zinsbaren Ganzhube intabulirten, zwischen Lucas Moskowitz und Franzisca Zlofisz errichteten gerichtlichen Vergleiche ddo. 5. Hornung 1797 pr. 35 Reinisch angebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den 9. März 1838 Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Zorn von Mänkendorf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der beschendenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder in zwischen dem bestellten Vertreter, Herrn Franz Zorn, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaltig zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 Mänkendorf den 22. November 1837.

Z. 1683. (1)

N a c h r i c h t.

Im Hause Nr. 219, am neuen Markte, wird zu Georgi k. J. eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, einem Cabinette, einer Küche, einer Speisekammer, einem Keller, einer Wagenremise und einem Pferde-stall, entweder ganz oder theilweise vergeben werden.

Das Nähere hierüber ist daselbst zu ebener Erde beim Hausmeister in Erfahrung zu bringen.

Z. 1867. (145)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlaffortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Novas in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.